

und Förderung eines glücklichen Ehelebens von Dr Florentin Josef Maria Lücke (46). Hildesheim, Franz Borgmeyer.

Die Broschüre will mithelfen im Kampfe gegen die leider heute so verbreitete Verhütung des Kindersegens durch Aufklärung über die Gefahren, welche diese Unsitte für Familienglück und Volkswohl bringt. In begeisterten Worten wird das Kind als ein rechter Himmelssegen geschildert. Diese Blätter verdienen weiteste Verbreitung.

Dr Ferd. Spiesberger.

- 48) **Marianische Kongregationsbücherei.** Herausgegeben von Georg Harrasser S. J. I. Band: Marienblumen. Liebfrauen-Erzählungen neuerer katholischer Schriftsteller. (VIII u. 190). Freiburg i. Br., 1921, Herder. M. 21.—; geb. M. 28. — II. Band: Marianisches Leben. Bilder aus dem Walten und Wirken der Marianischen Kongregationen (VIII u. 320). M. 24.—; geb. M. 36.—. — III. Band: In der Kongregationsschule. Vorbereitungunterricht zur Aufnahme in die Marianische Kongregation. Von Maria Müller (XVI u. 188). M. 23.—; geb. M. 34.—. — Sodalenbücher: Band 5: Die Jungfrau Maria. Von Michael Gatterer S. J. (VI u. 190). — Band 8: Rosengärtlein Unserer Lieben Frau. Von Reimicrh (IV u. 140). — Band 6: Ein Büchlein vom innerlichen Leben. Von Rupert Wiel S. J. (290). — Band 7: Mutterliebe, Marienerzählungen (216).

Das erste Bändchen bietet uns marianische Erzählungen; liebgewordene Namen treten uns entgegen, die für den Wert der Erzählungen bürgen. Eine Reihe marianischer Schriftsteller hat sich vereinigt, um im zweiten Bändchen das Marienkind in seinem Tugendstreben zu schildern und das Walten und Wirken der einzelnen Standeskongregationen darzulegen; bunte Bilder aus dem Sodalenleben beschließen den reichen Inhalt dieses Bändchens. Für den Kandidatinnenunterricht entwirft Müllers Meisterhand eine Einführung, die auch den Sodalinnen reichlichen Stoff zu einer Kongregations-Gewissenserforschung bietet. Auch von den Sodalenbüchern liegen vier neue Bändchen vor. P. Gatterer stellt uns die Mutter Gottes vor Augen in ihrer Größe und Stellung im Erlösungswerk; Maria als makellose, ihre Jungfräulichkeit, ihre Stellung zur Eucharistie und Maria als Weg zum Herzen Jesu; P. Gatterers Büchlein bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung. Reimicrhls „Muttergotteslehren“ im „Volksboten“ wurden gesammelt und wir freuen uns an dieser schönen Gabe des bekannten Volkschriftstellers. Recht dankbar müssen wir P. Wiel sein, daß er seine in der „Fahne Mariens“ gebotenen praktischen Unterweisungen zum innerlichen Leben nun in Buchform einem weiteren Leserkreis zugänglich macht. Als siebtes Bändchen werden uns Sodalenerzählungen geboten unter anderen von P. Beißl, Domaning, Hödl. Mögen diese Bändchen recht viele Leser erstärken helfen im marianischen Geiste.

Stift St. Florian.

Prof. Dr Josef Hollnsteiner.

- 49) **Die Liturgie der Karwoche.** Lateinisch-deutsch mit Erklärungen auf Grund der neuesten Ausgabe des Römischen Breviers und des Römischen Missale herausgegeben von Martin Schaller O. S. B. aus der Erzabtei Beuron. Freiburg i. Br. 1921, Herder u. Co.

Das liebe Büchlein ist dem katholischen Laien ein eminent praktischer Begleiter vom Palmsonntag bis Karfreitag; es führt ihn zum Verständnis der großartigen, tieffinnigen Liturgie der Karwoche. Aus dem Verständnis folgt Festigung im Glauben und Begeisterung für die Schönheit

der heiligen Kirche. Der Herr Verfasser hat ganz Vorzügliches geboten: Die jedem Tage und jedem Teile des Tagesoffiziums vorausgeschieden Erklärungen sind treffend und bei aller Kürze hinreichend, die Übersetzung ist in elegantem Deutsch gegeben, vielfach poetisch schwungvoll, besonders in den Psalmen, Hymnen, Lamentationen.

Leider hat der Verlag im Bestreben, ein recht handliches Büchlein zu schaffen, es nicht bedacht, daß in den Kirchen meist Halbdunkel herrscht und daß im allgemeinen nur die Jugend so scharfe Augen hat, um auch den kleinsten Druck lesen zu können. Wir möchten das Büchlein in der Hand eines jeden Studenten wünschen; es wäre, wie Schotts Messbuch, geeignet, Priesterberufe zu wecken.

Linz.

B. Scherndl.

- 50) **Das Buch mein bester Kamerad.** Eine Plauderei von Hans Schrott-Fiechl. (64). M.-Gladbach 1921, Volksvereinsverlag. M. 3.—.

Wie soll man das Buch auswählen, lesen und — besonders mittels des Zettelkastens — zum geistigen Eigentum machen, so daß es der beste Kamerad wird? Also dieselben Fragen, wie sie A. Schönbach in seinem klassischen Werke „Über Lesen und Bildung“ behandelt; nur daß dieser von der Warte des Forschers aus spricht, während Schrott-Fiechl einen Einblick in die Werkstatt des ausübenden Künstlers gewährt. So erfährt man manches über die Gesetze des Büchermarktes und leider auch über die Notlage der katholischen Schriftsteller. Die Form der Plauderei bietet den Vorteil, daß auch Fernliegendes herangezogen wird, was den Anteil vermehrt; sie hat aber den Nachteil, daß mancher vor Bäumen den Wald nicht mehr sehen wird und daß bisweilen Behauptungen unterlaufen, die sehr befreundlich klingen. So S. 17: „Das allergrößte Gebet ist immerwährende, ehrliche Arbeit, die frischfröhlich aus dem Herzen quillt.“ S. 18: „Der Erfolg allein entscheidet im Leben, nicht die wohlweise Meinung, das Geschwätz... Meine Pflicht ist nicht, das Gute zu wollen, sondern es zu erreichen.... Erst wer sich diesen Standpunkt zu eigen macht, kann ein Gott wohlgefälliger Mensch sein.“ Aus dem Zusammenhalte mit anderen Stellen ergibt sich ja meist eine richtige Deutung; aber der Unreife — und für den ist doch das Büchlein bestimmt — wird sie vielleicht nicht finden. Das Werk ist sonst gut; es enthält manche edle und treffliche Gedanken.

Linz-Urfahr.

Dr. Johann Ilg.

- 51) **Die Stadt am Meer.** Nonnis neue Erlebnisse. Von Jón Svensson. Mit 12 Bildern (VI u. 384). Freiburg i. Br., Herder. Geb. M. 54.—.

Nonnis Erlebnisse haben sich schon einen gesicherten Platz in den Jugendbüchereien erworben. Auch dieser Band wird freudig aufgenommen werden. Er führt freuz und quer durch Kopenhagen und berichtet dann eine abenteuerreiche Fahrt über den Dresdner nach Schweden. Sehr empfehlenswert!

Linz-Urfahr.

Dr. Johann Ilg.

Neue Auflagen.

- 1) **Evangeliorum secundum Matthaeum, Marcum et Lucam Synopsis juxta Vulgatam Editionem cum Introductione de Quaestione Synoptica et appendice de Harmonia Quatuor Evangeliorum.** A. Camerlynck. (LXXXVIII et 206.) Editio tertia auctior et emendatior. Brugis apud Carolam Beyaert 1921. Fr. 12.—.